

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 41 (1943)

**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,  
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

<p><b>No. 12 • XLI. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>14. Dezember 1943</b> Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif</p>	<p><b>Abonnemente:</b> Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	--

**Geodätische Grundlagen der Vermessungen  
im Kanton Bern**

(Fortsetzung)

*c) Die kommunalen und kantonalen Triangulationen als  
Grundlage für die Kataster-Vermessungen*

Die ersten Gemeindevermessungen im alten Kantons-  
teil nach Erlaß des Vermessungsgesetzes von 1867 stützen  
sich auf die von Denzler für die topographische Karte er-  
stellte bernische Landestriangulation. Die ersten Vermes-  
sungen waren diejenigen von Großhöchstetten und Zäziwil,  
für welche Geometer Luder und Schwarz eine Detail-  
triangulation IV. Ordnung ausführten. Schon damals be-  
stand die Schwierigkeit des Auffindens der zu benützenden  
Signale und Versicherungen. Als Kantonsgeometer Lindt  
im Jahre 1872 festgestellt hatte, daß einerseits der größte  
Teil der Versicherung der trigonometrischen Punkte ver-  
loren war, und daß andererseits durch den Erlaß des *Vermes-  
sungsdekretes* vom 1. Christmonat 1874 die notwendigen ge-  
setzlichen Grundlagen geschaffen waren, mußte von Seite des  
Kantons an die Erstellung von neuen zusammenhängenden,  
ämterweise gestalteten Triangulationen geschritten werden.

In solcher Weise erfolgten die Triangulationen der  
Ämter Konolfingen, Seftigen, Trachselwald, Thun, Signau,